

# Beratung, Austausch und Unterstützung

Das Netzwerk Gesunde Kinder Kyritz lädt zu Veranstaltungen rund ums Kind ein

**KYRITZ.** Das Netzwerk Gesunde Kinder Kyritz hält verschiedene aktuelle Angebote für Schwangere, junge Eltern und Familien bereit:  
**Montag, 5. Mai, 13.30 bis 15 Uhr: Café für Schwangere und Eltern mit Babys**  
Gemütlicher Austausch am liebevoll gedeckten Tisch rund um Schwangerschaft, Geburt, Kinder und vieles mehr; fast jeden Montag; nächster Termin: 26. Mai  
Anmeldung bitte bis Mittwoch zuvor an [gesundekinder-kyritz@estaruppin.de](mailto:gesundekinder-kyritz@estaruppin.de)

**Jeden Donnerstag ab 8. Mai, 9.30 bis 11 Uhr: Babygruppe „Freude an Sprache und Bewegung“**  
Altersgerechte Bewegungsanregungen, Fingerspiele und Kinderlieder; Tipps, um Kinder im Alltag in ihrer Sprach- und Bewegungsentwicklung zu unterstützen; Austausch mit anderen Eltern  
Der Kurs wird von der IKK-BB gefördert.  
**Montag, 12. Mai, 15 bis 17 Uhr: Richtig tragen für jedes Alter**  
Das Tragen von Babys ist das Natürlichste der Welt. Wie legt man die Babytrage richtig an? Welche Bindeweisen des Tragetuches gibt es? Wo sind Vor- und Nachteile? Trageberaterin Jenny

Röhling gibt alltagstaugliche Tipps.  
**Dienstag, 20. Mai, 17 bis 19.30 Uhr: Gut vorbereitet in die Stillzeit**  
Wer positiv und gut informiert in die Stillzeit startet, kann Unsicherheiten besser meistern oder umgehen. Wie kann man einen gelingenden Stillbeginn unterstützen? Stillberaterin Nadine Gers beantwortet Fragen. Väter und Omas sind herzlich willkommen, da auch diese einen Beitrag leisten können. Gefördert von der IKK Berlin-Brandenburg.  
**Mittwoch, 28. Mai, 19.30 bis 21 Uhr: Welche Gelder stehen uns als Familie zu? online!**  
Was ist die Mutter-Kind-Stiftung und wie kann man Kinderzuschlag und Ferienzuschuss beantragen? Wie hoch sind die Einkommensgrenzen? Welche Gel-

der kann man schon in der Schwangerschaft beantragen?  
**Montag, 2. Juni, 12 bis 13.30 Uhr: Babys pflegen und verstehen**  
Welche praktischen Handgriffe helfen im Alltag mit Baby? Wie versteht man die Signale eines Babys? Was brauchen Babys wirklich? Auch für Schwangere, Väter und Omas.  
Das Netzwerk Gesunde Kinder bietet Eltern für die Zeit von Schwangerschaft, Baby- und Kleinkindzeit Austausch mit anderen Eltern, Impulse zu vielen Themen durch den Austausch mit Experten sowie die Stärkung der Familie durch den Austausch mit Familienpaten. Die Angebote des Netzwerks sind für alle Familien im Landkreis OPR kostenfrei. WS

▢ Netzwerk Gesunde Kinder OPR von ESTAruppin e. V., Mehrgenerationenhaus, Perleberger Straße 10, Kyritz, Tel. 033971/604506, Bürozeiten: Mo 12 bis 15 Uhr, Do 10 bis 14 Uhr. Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich per E-Mail: [gesundekinder-kyritz@estaruppin.de](mailto:gesundekinder-kyritz@estaruppin.de)

Familienpaten teilen mit den Familien schöne Erfahrungen und erleben die ersten Meilensteine des Kleinkindes mit.  
Foto: Netzwerk

## Frage nach der gewünschten Füllung

Das traditionelle Amalgam wird bei Plomben nicht mehr verwandt – EU will Quecksilber reduzieren

**BRANDENBURG.** Seit Jahresbeginn stehen gesetzlich Versicherte – rund 90 Prozent der Bevölkerung – bei Zahnfüllungen in der Zahnarztpraxis vor einer wichtigen Wahl: Soll es einfacher Kunststoff, Glasionomerzement oder doch Komposit sein? Während die ersten beiden Varianten vollständig von der Krankenkasse übernommen werden, ist bei Komposit- und Zahnfüllungen in der Regel eine Zuzahlung erforderlich. Der Grund: Das lange Zeit übliche Amalgam wird aufgrund einer EU-Quecksilberverordnung nur noch in Ausnahmefällen eingesetzt. Es ist in den meisten Fällen nicht mehr zugelassen, da das enthaltene Quecksilber in der Umwelt reduziert werden soll.

Versicherte haben weiterhin Anspruch auf eine kostenfreie, amalgamfreie Füllung im Seitenzahnbereich. Wer sich jedoch für eine höherwertige Versorgung wie Komposit entscheidet, muss die entstehenden Mehrkosten auch künftig selbst tragen.  
„Zahnärztinnen und Zahnärzte beraten ausführlich zu den verfügbaren Materialien. Gemeinsam mit den Patientinnen und Patienten wird entschieden, welche Lösung individuell am besten geeignet ist“, erklärt Dirk Kropp, Geschäftsführer der Initiative proDente e.V. Schon in der Vergangenheit entschieden

sich viele Patienten im Seitenzahnbereich für zahnfarbene Kompositfüllungen, obwohl diese mit Kosten verbunden sind.  
In Brandenburg dürfte die Umstellung auf quecksilberfreie Füllungen komplexer verlaufen als im Bundesdurchschnitt. Dort wurden 2023 laut Barmer-Zahnreport noch bei 8,3 Prozent der Seitenzahnfüllun-

gen Amalgam verwendet, im Bundesdurchschnitt waren es nur 4,4 Prozent. In ostdeutschen Bundesländern griffen Zahnärzte weiterhin deutlich häufiger zu Amalgam – in Brandenburg sogar in 44,6 Prozent der Fälle, während es in Baden-Württemberg lediglich 8,3 Prozent waren. Der Grund liegt laut Barmer unter anderem in traditionellen Behandlungsmethoden und den persönlichen Vorlieben der Versicherten. Gabriela Leyh, Landesgeschäftsführerin der Barmer in Brandenburg, betont: „Über die Vor- und Nachteile von Amalgam wurde jahrzehntelang diskutiert. Wichtig für die Versicherten ist zu wissen, dass es inzwischen sehr gute und kostenfreie Alternativen gibt.“  
Seit dem 1. Januar übernehmen die gesetzlichen Kassen selbsthaftende Füllstoffe wie einfachen Kunststoff oder Glasionomerzemente – ohne zusätzliche Kosten für die Patienten. Diese Materialien haften direkt am Zahn, sind leicht zu verarbeiten und benötigen kein Klebemittel. In medizinisch begründeten Ausnahmefällen tragen die Kassen auch die Kosten für sogenannte Bulk-Fill-Füllungen – besonders leicht verarbeitbare Kunststoffe.  
Kompositfüllungen gelten als hochwertiger, sind aber auch aufwendiger in der Anwendung. Gesetzliche Kassen übernehmen hier nur die Kosten in Höhe der einfachen Versorgung – darüber hinausgehende Beträge müssen wie bisher privat getragen werden.  
Amalgam besteht etwa zur Hälfte aus Quecksilber, das in gehärtetem Zustand zwar fest gebunden ist, jedoch beim Entfernen oder Einsetzen freigesetzt werden kann. Solange bestehende Füllungen dicht und intakt sind, besteht kein akuter Handlungsbedarf. Ob sie noch in Ordnung sind, klären Zahnärztinnen und Zahnärzte bei regelmäßigen Kontrolluntersuchungen. gd



Foto: Adobe Stock/sirawut



Sparkasse Ostprignitz-Ruppin

REG  
Regionalentwicklungsgesellschaft  
Nordwestbrandenburg

## Das Gründer BBQ am 21.05.2025

10.00 — 15.00 Uhr  
„Gut Gnewikow“

Gutsstraße 23,  
16816 Neuruppin/OT Gnewikow



Speed  
Dating  
mal anders

Einfach gut beraten.

Wir freuen uns, Sie zu einer besonderen Veranstaltung einzuladen; unserem dritten Gründer BBQ und Netzwerkevent auf Gut Gnewikow. Im Fokus steht weiterhin die individuelle Gründungsberatung und der Aufbau wertvoller Kontakte innerhalb unseres regionalen Netzwerks.

Diese Veranstaltung bietet eine einzigartige Gelegenheit für Gründungsinteressierte, innovative, soziale oder ökologische Ideen umzusetzen und Fragen rund um das Thema „Gründen in Brandenburg“ zu beantworten. Wir sind davon überzeugt, dass unser bereits bestehendes Netzwerk von großer Hilfe sein wird, um gemeinsam Erfolgsgeschichten zu schreiben.

Die Gründungsunterstützer und Berater haben jeweils einen Tisch, an denen die Gründungsinteressierten Informationen und Kontaktdaten sammeln können. Dieses „Speed-Dating“ ermöglicht effiziente Gespräche und die Möglichkeit, wertvolle Ratschläge und Einblicke zu erhalten.

zehn  
Tische  
voller Kompetenz

innovativ  
sozial  
ökonomisch

- REG Regionalentwicklungsgesellschaft Nordwestbrandenburg mbH
- Sparkasse Ostprignitz-Ruppin
- IHK Potsdam
- ILB Potsdam
- Finanzamt Kyritz
- HWK Potsdam Kreishandwerkerschaft OPR
- Social Impact Potsdam
- Agentur für Arbeit Neuruppin
- Job-Center Neuruppin
- WFBB Wirtschaftsförderung Brandenburg

So können Sie  
am Gründer BBQ  
teilnehmen:

Wir bitten um Voranmeldung mit Angabe des Vor- und Zunamens und Ihrer Gründungsbranche unter folgender E-Mailadresse:  
E-Mail: [gruenden@reg-nordwestbrandenburg.de](mailto:gruenden@reg-nordwestbrandenburg.de)

Sie haben  
Fragen zum  
Gründer BBQ?

Elke Gutschmidt / REG  
Telefon +49 (0) 3391 8699 - 202  
Mobil +49 (0) 174 - 242 01 48

